

SPORTKURIER

LG OHRA-HÖRSEL

Ausgabe 20/Dezember 2000

Spendenpreis: 1,- DM



**Peter Grüneberg
mit erfolgreichen Sportlern
seiner Trainingsgruppe**

**Landesjugendspiele
(AK 12-15) vom 1.-2.7. 2000
in Erfurt**

**Medaillenspiegel der Frei-
luftsaison 2000 - Vergleich
zu 1999**

**Landesmeisterschaften der
Jugend, Erwachsenen und
Senioren in Jena**

Der SV Einheit Eisenach
(Talentezentrum Leichtathletik)
dankt seinen Förderern und Sponsoren:

Sparkasse Wartburgkreis	Autohaus Mitsubishi Voigt
Vitamalz	ERW Sportshop
Druckerei Peter Husemann GmbH	Opel GmbH Eisenach (Herzlichen Dank für die Spende zum Ausbau der Tartanbahn)
Fitnessclub "Impuls"	Herr Christian Köckert (Herzlichen Dank für seine Bemühungen und Unterstützung zum Ausbau der Tartananlage)
Autohaus Kirschstein	Sporthaus Schwager
Mazda	SWG Eisenach Herr Nielßen
Architektbüro Backofen & Seidenzahl	Gasthaus "Torklause" Creuzburg
Autohaus Renault Steinhardt	
Town & Country	
Autohaus SEAT Köhler	

Hunger?

Ihre McDonald's
Restaurants in Gotha,
Waltershausen
und Eisenach



© 2000 McDonald's Corporation

www.mcdonalds.de

INHALT

Vorwort	3
Landesmeisterschaften in Jena	4/5
Landesmeisterschaften Mehrkampf	5
B-Jugendländerkampf	5
Landesjugendspiele	5-7
3. Mitteldeutsche Meisterschaften	7
Westthüringer Meisterschaften	7/8
Dt. Jugendmeisterschaften in Dresden	8
Dt. Meisterschaften in Braunschweig	8/9
Sommermeetings/Steinbach	10
Medaillenspiegel	11-13
Pinnwand	14

Bistro & Cafe
Swing

Karlsplatz 10, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91 / 21 3400

IMPRESSUM

Herausgeber:	LG Ohra-Hörsel
Vorsitzender:	Klaus Kaufmann
Schatzmeister:	Werner Kämpfert
Redaktion und Anzeigen:	Ralf Volbeding · Peter Grüneberg Stephan Schreyer · Reinhard Ponick Tel. 0 36 21 / 85 07 86 · Fax 85 07 88 Volker Späth · Tel. 0 36 21 / 45 22 - 22
Satz/Gestaltung:	wedea · Werbung & Design GmbH Schwabhäuser Straße 18 · 99867 Gotha Tel. 0 36 21 / 45 22 - 0 · Fax 45 22 90
Bankverbindung:	Deutsche Bank Gotha Kto.-Nr. 2514610 · BLZ 820 700 00

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit
Genehmigung von wedea · Werbung & Design GmbH.

Sporttreff

Gotha

Ihr Fachgeschäft für Sport & Freizeit
Inh. K. Brandt

Erfurter Straße 14° 99867 Gotha
Tel./Fax 03621/853786

Im Herbst ist traditionell die Zeit der Rückblende auf die Freiluftsaison des zuendegehenden Jahres, das sportlich ein sehr Erfolgreiches war. Meßkriterien sind in 1. Linie Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, Internationale Einsätze, Medaillenspiegel bei Landestitelkämpfen, Kadernormerfüllungen und nicht zuletzt vordere Plazierungen und persönliche Bestleistungen (PBL) bei diversen Wettkämpfen.

Dies sind neben Aktivitäten in den Vereinen, Sponsoring und Leitungstätigkeit, Kriterien für eine erfolgreiche Strategie einer Leichtathletikgemeinschaft. Diese Ausgabe soll vor allem einen Überblick über die Landestitelkämpfe bieten, es soll von den Deutschen Meisterschaften berichtet werden und die Medaillenspiegel der Landesmeisterschaften sollen einen interessanten Vergleich zum Vorjahr bieten. In der nächsten Ausgabe kommt dann der Jahresrückblick mit der Statistik aller Kader "2001", der Aufführung aller in der DLV-Bestenliste stehenden Sportlern, den Zu- und Abgängen und einigen "News".

Zur Bilanz der Saison 2000 sollen zu Beginn einige kritische Worte stehen, die sowohl sportlicher, aber vor allem organisatorischer Natur sind.

Sportlich gesehen ist es unseren beiden Aushängeschildern Konstantin Krause und Andy Dittmar durchaus gelungen, im Deutschen Spitzensport ganz vorne mitzumischen, die Silbermedaille von Konstantin im Weitsprung und die Bronzemedaille von Andy, sind hoch zu bewertende Erfolge. Aber sie werden gerade im Jahr der Olympiade etwas in ihrer Wertschätzung eingeschränkt, wenn das große Ziel beider Vorzeigethleten - Olympia - (wenngleich auch relativ knapp) verfehlt wurde. Das trübt unsere Bilanz in der Weise, das ihr der absolute Glanz fehlt, der zur breiteren Popularität unserer LG gut gewesen wäre.

Ansonsten gab es Lichtblicke bei der Jugend und eine Aufwärtsentwicklung im Schülerbereich.

Zur Leitungstätigkeit muß angemerkt werden, daß unsere beiden Spitzenfunktionäre Klaus Kaufmann und Werner Kämpfert gesundheitlich kein gutes Jahr hinter sich haben. Deshalb wünschen wir besonders diesen beiden ein besseres 2001!

Reinhardt Ponick hat in dieser schwierigen Zeit sehr vieles organisatorisch

aufgefangen, wofür ihm Dank gebührt.

Gemeinsame Auswertungen und Planungen sollten im neuen Jahr 2001 häufiger stattfinden.

Vereinzelte Fluktuationen (1994 - Eisenacher LV, 1999 - Ohrdruffer Leichtathletikverein, 2000 - Gothaer Lauffreunde) sind in einer großen LG nicht ungewöhnlich, sind aber größer als Zuwächse. Allerdings waren es zu 95 % Breitensportlich orientierte Sportler, die eigene, kleine Vereine gründeten, denn der Leistungssport stand bei ihnen nicht im Vordergrund.

Der Integration des Behringer LV sind weitere Zuwächse (wie z.B. Treffurt und Mechterstädt) auf Vereinsebene nicht gelungen.

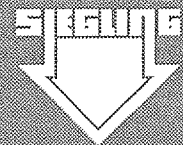
Dennoch ist das Engagement unseres Hauptsponsors "TEAG" und anderer Sponsoren, deren Zahl aber leider zurückging, mit der Gegenleistung gekoppelt, daß die LG Ohra-Hörsel in der Lage ist, Talente an die Spitze heranzuführen.

Talente wie Christoph Gernand, Nicole Abram, Alexander Rödiger, Jan Volbeding und Anne Gräbner, stehen in ihren Altersklassen (14-17) unter den TOP 10 der Deutschen Bestenliste, Nino Dell wurde Deutscher Juniorenberglaufmeister, Aline Schäffel hat den Anschluß zu den Frauen im Kugelstoßen trotz Verletzung im Winter fast vollzogen und möchte 2001 die 16 Metermarke knacken!

Gerade die Potenzen unserer Kader und die Stärke unserer Talente sollte uns motivieren, die internen Verbindungen zwischen den Trainern und mit der Leitung zu optimieren. So müßte es 2001 möglich sein, z.B. im März (vor Sommersaison) und im November (nach Sommer- und vor Saison 2002) zwei große erweiterte Vorstandssitzungen zu organisieren, in der auch die Aufgaben auf breitere Schultern verteilt werden müssen. Nach diesen zum Teil selbstkritischen Hinweisen sollen im Folgenden die Berichte der Landesmeisterschaften stehen, denen die der Deutschen Meisterschaften folgen:

Der Bericht der LM im Blockmehrkampf, bei der die LGOH 5 mal Gold und 2 mal Bronze holte, findet man in der Ausgabe 19/2000 auf S. 15 !

Sieglinggruppe Thüringen fördert die LG Ohra-Hörsel



▼ **Baustoffe aller Art**

▼ **Transportleistungen**

▼ **Erdstoffdeponien**

▼ **Tief- und Straßenbau**

Splittwerk Gräfenhain GmbH
Hohenkirchner Kieswerke GmbH
Siegling Bau GmbH

▼ **Baumaschinen-Baugeräteverleih**

▼ **Neu- & Gebrauch-PKW und LKW**

▼ **Vertragswerkstatt für LKW MAN
und PKW NISSAN**

SNS Technik-Service GmbH
VMR Vertriebsgesellschaft Mineralische
Rohstoffe mbH

Siegling Unternehmensgruppe

Im Hanfgarten 3 • 99887 Hohenkirchen • Telefon 03 62 53/3 50 • Telefax 3 51 64

Landesmeisterschaften der Jugend, der Erwachsenen und der Senioren in Jena

(Schüler - lange Staffeln - LM) 17./18.6.2000

Männer/Frauen:

Bei den Landesmeisterschaften im Jenaer Abbe-Sportfeld zu Füßen der Kernberge, fanden die Athleten ideale Bedingungen auch hinsichtlich des Wetters (sehr heiß und Rückenwind) vor.

Der Gesamtmedaillenspiegel aller Landesmeisterschaften wird am Ende in Tabellen dargestellt.

Bei den Erwachsenen wurde Andy Dittmar Landesmeister mit 18,43 m im Kugelstoßen, während Konstantin Krause die Landesmeisterschaften ausließ.

Sebastian Fichner kratzte über 400 m in 50,38 s erneut knapp an der begehrten "50 - Sekundenmarke" und wurde guter 3.

Über 200 m stellte er sich sogar stärker vor und stellte in 22,56 s einen neuen Kreisrekord auf, der in einem starken Feld nicht ganz zu Edelmetall reichte, so daß er 4. wurde.

Ebenfalls 4. wurde Tobias Baier bei den Männern über 800 m in 2:06,66 min und Mario Hasler im Weitsprung mit 6,52 m.

Bei den Frauen konnte Silvia Köhler mit 38,47 m Dritte im Speerwurf werden.

Senioren:

Bei den Senioren fehlte Seniorenweltmeister Hellfried Kaiser (m 65) aufgrund einer Handoperation.

Dennoch gab es 13 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze für die Seniorensportler der LG Ohra-Hörsele.

Günter Grüneberg (m 70), der 1949 6. bei den Thüringer Landesmeisterschaften bei den Männern im Speerwurf gewesen war, kehrte nach vielen Jahren ins Stadion zurück und holte hinter Altmeister Manfred Rittweger (Handwerk Erfurt) 2 mal Silber im Speerwurf (21,18 m und Diskus 19,50 m).

In der m 45 setzte sich der alte Haudegen Winfried Stötzer im Kugelstoßen mit 11,05 m und im Diskuswurf mit 35,75 m durch.

Der Behringer (LGOH) Jürgen Dawo (m 40) freute sich nach 1 Jahr Wettkampfpause über Gold im Weitsprung (5,90 m) und über 100 m in 12,28 s, während in der gleichen AK Ralf Schwan die 800 m in 2:08,23 min gewann und über 1500 m Zweiter in 4:24,41 min wurde. Ebenso Zweiter wurde Andreas Raabe über 5000 m in 19:17,68 min. Uwe Entrich wurde 3. über 100 m in 13,35 s.

Uwe Dittmar wurde in der m 35 Sieger im Speerwurf mit 47,01 s und Andreas Reinhardt wurde im Diskuswurf mit 41,30 m Sieger und im Kugelstoßen 2. mit 11,60 m. Uwe Hartung sicherte sich in 12,10 s die Goldmedaille über 100 m und über 200 m in 25,20 s in der m 35.

Die in die m 30 aufgerückten Roland Schaub (Speer 39,05 m) und Ulf Tietze (400 m 60,16 s) holten jeweils Bronze.

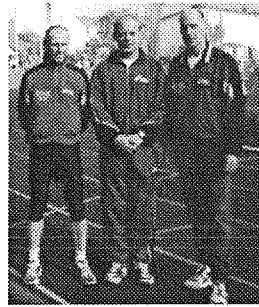
In der w 30 setzte sich Lorett Raabe in guten 12,53 s über 100 m, über 200 m in 26,61 s und im Weitsprung mit 5,00 m vor Diana Hoffmann (4,90 m) durch. Ute Sipp wurde über 100 m 3. (13,88 s).

In der Besetzung Hoffmann, Raabe, Sipp und Holzheu gab es zudem einen Sieg in der w 30 in 53,45 s.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften gelang keinem Sportler eine Medaille.

Der Saisonhöhepunkt für 3 Athleten des Tambacher Leichtathletikvereins waren die Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 4. bis 8. August 2000 in der Pfalz - in Ludwigshafen.

Die Normen, um an diesen Meisterschaften teilnehmen zu können, waren geschafft! Nun wollen Andreas Reinhardt, Uwe Hartung und Ralf Schwan natürlich noch einen draufsetzen! Ralf Schwan, M 40, im 800 m- und 1500 m-Lauf qualifiziert, startete voll durch! Erreichte auch persönliche Bestzeiten über diese Strecken, erwischte aber in den jeweils startenden Zeitläufen den etwas schwächeren Lauf - wird vom Veranstalter festgelegt. Ralf war persönlich nicht über die Zeiten unzufrieden, allerdings über die Platzierungen 15 und 10. Uwe Hartung, M 35, qualifiziert über die 100 m, fühlte sich an diesem sonnigen Tag gut. Da war einiges drin, aber erstens kommt es anders und...! Der Start aus dem Startblock war miserabel, so dass dies am Ende nicht wettzumachen war. Platz 21 am Ende. Andreas Reinhardt, M 35, qualifiziert mit dem Diskus, hatte, wie alle Athleten im Diskus startend, das Pech, dass es zum Start dieser Disziplin regnete. Ein glatter Ring und persönlich ist das nicht das Feeling, was Andreas braucht, um super drauf zu sein. So gelang ihm keine gute Weite,



Senioren v. l. Ralf Schwan M40, Andreas Reinhardt M35, Uwe Hartung M35
Länderkampf vogtländisch sächsischen Falkenstein

um in den Endkampf zu gelangen. Platz 16 am Ende. Trotz dieser vom Ergebnis her nicht zufrieden stellenden Deutschen Seniorenmeisterschaften war es die Sache wert, zu starten.

Es ist schon ein ganz anderes Flair, als bei anderen Wettkämpfen. Auch im Jahr 2001 gibt es wieder Meisterschaften, dann in Riesa.

Die Athleten sind heiß darauf, wieder daran teilzunehmen! Die Qualifikationsnormen fest im Auge, geht es im Vollampf weiter. Alle Einzelergebnisse von den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Pfalz in Ludwigshafen im Überblick.

Ralf Schwan	M 40	1500 m -	4:22,28 min	10.
		800 m -	2:06,80 min	
Andreas Reinhardt	M 35	Diskus -	37,51 m	16.
Uwe Hartung	M 35	100m -	12,20 sec.	21.

A-Jugend:

Bei der Jugend A (18/19) räumte Jens Röhrig mächtig ab. Leider gelang es ihm aber trotz PBL nicht, eine der hohen Normen für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu schaffen. Neben Silber über 400 m Hürden in 61,34 s (PBL) gab es 4 mal Bronze über 110 m Hürden in PBL von 16,32 s, Kugelstoßen (10,51 m) und 400 m in guter PBL von 53,37 s, während am Ende eines Mammutprogramms die 200 m in 25,43 s auch noch zur 4. Bronzemedaille reichten.

Für Jan Merten, der immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen hatte, gab es die Silbermedaille über 110 m Hürden (15,45 s) und im Weitsprung mit 6,50 m, die auch der Tambacher Stefan Wolf mit 45,67 m im Speerwurf schaffte. Hier wurde Jan 5. mit 42,99 m.

Andreas Stötzer konnte in der mJA im Diskuswurf eine Bronzemedaille mit 32,79 m beisteuern.

Anne Osdrowski (wJA) wurde über 400 m in 58,91 s mit Silber belohnt, während sich Juliane Saupe die Goldmedaille über 800 m sicherte (2:26,38 min).

Komplettiert wurde der Medaillensatz in der wJA durch Dajana Tröder, die in ihrem letzten A-Jugendjahr Bronze im Kugelstoßen mit 11,15 m holte.

Außerdem gelang ihr sogar der goldene Wurf, denn sie holte noch Gold im Speerwurf mit 42,05 m und verfehlte die DJM-Norm dabei nur knapp. Anne Osdrowski steuerte außerdem einen 4. Platz über 200 m in 26,86 s bei.

B-Jugend:

In der B-Jugend (16/17) gab es für Christoph Gernand (16) zunächst einen leichten Schock. Nach lockeren 11,36 s über 100 m und der schnellsten Vorlaufzeit, konnte er im Endlauf in 11,34 s lediglich 4. werden, wenngleich Bronze auch nur mit 11,34 s vergeben wurde. Doch davon verärgert zündete er ein Feuerwerk mit glanzvollen Zeiten, die ihm große Chancen auf Endlaufplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am 13.-15. Juli 2000 in Dresden eröffneten (s.u.).

Über 400 m sprintete er phantastische 49,83 s (PBL/Bundeskadernorm von 50,60 s deutlich unterboten, DJM Norm) und wurde dort ebenso Landesmeister wie am 2. Tag über 110 m Hürden in PBL (D-Kadernorm und DJM-Norm) von 14,76 s und über 200 m in 22,44 s, die leider als Bundeskadernorm (22,45 s) nicht anerkannt werden, da der Rückenwind mit 2,2 m/s etwas zu stark wehte (Vorlauf - 22,81 s/PBL, Norm für DJM und D-Kadernorm). Matthias Kahl wurde über 400 m 4. in 51,97 s.

Markus Merten setzte sich im Hochsprung mit PBL von 1,94 m und D-Kadernorm/DJM-Norm sicher durch.

Leicht durch eine Muskelentzündung beeinträchtigt stürmte Tom Reinel über 400 m Hürden trotzdem auf Rang 2, muß aber sein Vorhaben die Bundeskadernorm (56,50 s) zu laufen, verschieben. Tom lief 57,67 s, womit er aber zum 4. Mal die D-Kadernorm (58,30 s) und die DJM-Norm (58,60 s) dieses Jahr unterbot. Dies schaffte auch zum 4. Mal sein Bruder Tim Reinel, der in 57,92 s guter 3. wurde.

Landesmeister wurde über 800 m der wJB (16/17) Nicole Abram in 2:15,48 min und wurde über 400 m in 59,48 s noch gute 4., wie auch über 1500 m in 4:50,58 min.



Christoph Gernand (16)

Der erst 15-jährige Alexander Rödiger wurde im Kugelstoßen bei der mJB 5. mit 14,02 m. Einen 5. Platz schaffte auch Christoph Hohmann über 1500 m in PBL von 4:21,78 min, die aber leider auch nicht zur DJM Norm (4:13,20 min) reichten.

**Schüler (12/13 und 14/15)
(Lange Staffeln):**

Bei den Schülern wurden die langen Staffeln ausgetragen.

Über 3 x 1000 m siegte die LG Ohra-Hörsel in der 12/13 (B-Schüler) mit Landesrekord in der Gothaer Besetzung Erik Gielow, Johannes

Stephan und Steve Schnauß in 9:12,45 min. Bei den Jungen 14/15 (A-Schüler) gelang der ebenfalls "rein" Gothaer Besetzung Jan Volbeding, Robert Gielow und Ruben Gebh ebenso die Erringung der Goldmedaille. Im weiblichen Bereich wurden die A-Schülerinnen (14/15) mit Anne Meister, Anne Gräbner und Anja Winter in 7:32,09 min 3., während die rein Eisenacher Staffel der LGOH mit den jeweils jüngeren Mädchen der w 12 bei den B-Schülerinnen (12/13) über Platz 8 in 8:09,77 mit Stefanie Ortlepp, Anne-Kathrin Reusche und Katharina Krug, nicht hinauskam.

**Landesmeisterschaften Mehrkampf
Schüler, Jugend, Erwachsene und
lange Staffeln Erwachsene und Jugend**

(24./25.6.2000 Zeulenroda)

Bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf (im neuen Stadion von Zeulenroda) der Schüler (12-15), der B- und A-Jugend, sowie der Erwachsenen und Senioren ging es nicht nur um Meistertitel und Medaillen. Für die Schüler 12 und 13 gab es zwei von 4 Möglichkeiten, die E-Kadernorm zu erreichen (AK 12 im 5-Kampf, AK 13 im 5-Kampf oder einer Einzeldisziplin).

Außerdem wurden für die Jugend über 4 x 400 m und 3 x 1000 m bzw. 3 x 800 m die Landesmeistertitel über die langen Staffeln vergeben. Größter Erfolg an diesem Wochenende war für die LG Ohra-Hörsel zweifelsohne der Landesmeistertitel über 4 x 400 m bei der männlichen Jugend (16-19). Obwohl ersatzgeschwächt und nur mit 16-jährigen Eisenachern besetzt, gelang der Landesmeistertitel in 3:38,95 min. Mit Kahl und Tom Reinel fehlten 2 Stammläufer, so daß Mittelstreckler Christoph Hohmann und der sich mitten im Zehnkampf (!) befindliche Jan Meister die Staffel gemeinsam mit Tim Reinel und Christoph Gernand wacker schlugen. Die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften verfehlten die jungen Männer jedoch um knapp 6 Sekunden, stellten aber einen Kreisrekord für die B-Jugend auf.

Während es für Jan Meister (mJB) bei der B-Jugend in seinem ersten Zehnkampf mit 4573 Punkten zu Rang 7 reichte (bester Einzelwert 1500 m in 4:56,75 min), gab es im Schülerbereich 1 mal Silber und 2 mal Bronze für Sportler der LG Ohra-Hörsel.

Eric Gielow (m 12) holte sich die Silberplakette mit 2188 Punkten in der m 12 (10,91 s, 4,71 m, 36,00 m, 10,39 s, 3:15,87 min).

Steve Schnauß (m 13) wurde mit 2352 Punkten 3. im 5-Kampf (10,94 s, 4,67 m, 46,50 m, 10,49 s, 2:52,59 min).

Die 3. Medaille holte Anja Winter mit 3468 Punkten im 7-Kampf bei der w 14 (13,66 s, 1,48 m, 7,91 m, 13,40 s, 4,98 m, 27,55 m, 2:23,6 min).

Anne Gräbner wurde hierbei 6. mit 3214 Punkten.

Yvonne Babock wurde in der w15 im 7-Kampf mit 3186 Punkten 5..

Die Mannschaft mit Winter, Gräbner und Babock wurde 2. im 7-Kampf der w 14/15.

Die Mannschaft mit Schnauß, Gielow und Schmidt wurde 3. im 5-Kampf (6709 Punkte) der m 12/13.

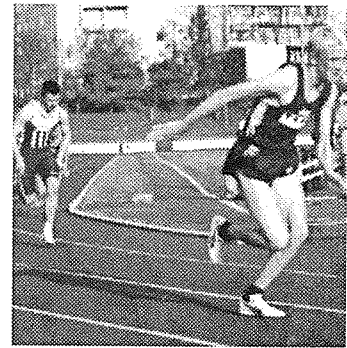
Aus Eisenacher Sicht gab es diesmal wenig Erfreuliches zu berichten. Keinem gelang die gewiß sehr schwere E-Kadernorm. Aber das die amtierenden E-Kader des Vorjahres Tobias Schieck (m 12) mit 1745 Punkten und Platz 21 im 5-Kampf, sowie Mareen Sawitzky (w 12) mit 2078 Punkten und Platz 21 und Stefanie Ortlepp (w 12) mit Platz 26 (1978 Punkte) die neue und härtere Normen so weit verfehlten (m 12 - 2000/w 12-2350 Punkte), mag nicht nur am schlechten Wetter gelegen haben. Einzig Nancy Jung (w 12) stellte sich gut dar und wurde mit 2308 Punkten gute 6. und verfehlte nicht zuletzt durch den starken Regen die Norm um

42 Punkte. Leider zog sie sich 2 Tage später in der Schule einen Treppenunfall zu und fiel für die Landeseinzelmeisterschaften aus, für die sie 3 Medaillen geplant hatte.

Sie sprintete über 75 m 10,85 s, erreichte hierbei ebenso die insgesamt 4. beste Zeit wie über 60 m Hürden (PBL in 10,38 s und neuer Kreisrekord/alt- Diana Czyplý 1992- 10,43 s) , sprang 4,29 m weit und verschenkte beim Ballwurf (30,5 m) wertvolle Punkte, die sie mit PBL und der 2. besten Zeit über 800 m in 2:39,46 min nicht mehr wettmachen konnte.

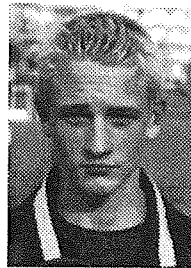
**B-Jugendländerkampf in Halle/S.
(2.7.2000)**

Ganz stark präsentierten sich 4 Vertreter der LG Ohra-Hörsel, die aufgrund ihrer Platzierungen bei den Landesmeisterschaften (1. oder 2. Platz) für den B-Jugendländervergleich mit Sachsen-Anhalt und Sachsen in Halle aufgestellt wurden. Thüringen gewann den Vergleich, der 2 Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dresden Mitte Juli (14.-16.7.2000) ein guter Abschlußtest war. Nicole Abram (17) gewann die 800 m und Markus Merten (16) wurde 2. im Hochsprung (1,92 m/beide LGOH-Gotha). Christoph Gernand (16) hatte ein riesiges Programm zu absolvieren. Nach PBL in 14,74 s über 110 m Hürden und Rang 2, wurde er über 200 m in 22,89 s Zweiter und siegte über 400 m in 50,41 s .



Christoph Gernand (16) wechselt auf Tim Reinel (16)

Innerhalb von 75 min hatte er somit 16 Punkte für Thüringen eingefahren. Tim Reinel (16) sprang als Ersatzmann (3. bei LM) für seinen immer noch verletzten Tom Reinel (Vizelandesmeister) und Landesmeister Rene Paul (Team Erfurt) über 400 m Hürden ein und wurde in PBL von 57,35 s guter 2. Die Bundeskadernorm verfehlte er nur um 85/100 s. Damit steuerten die Athleten der LG Ohra-Hörsel immerhin 32 Punkte zum Sieg Thüringens bei.



Tom Reinel (16)



Tim Reinel (16)

**Landesjugendspiele (AK 12-15)
vom 1.-2.7.2000 in Erfurt**

Bei den Landesmeisterschaften der B- und A-Schüler (12/13 und 14/15) in Erfurt, die alle 2 Jahre als sogenannte Landesjugendspiele ausgetragen werden, gab für die LG Ohra-Hörsel Licht und Schatten in etwa gleichem Maße.

So zählen 7 Landesmeistertitel sicher nicht zur ganz großen Ausbeute und brachten nach Auswertung aller Landesmeisterschaften (mit langen Staffeln) diesmal nicht Rang 3, sondern Rang 4 hinter dem Team Erfurt (29/19/16), dem TUS Jena (24/22/15) und der starken LG Altenburger Land (9/7/0)in Thüringen. Letztere allerdings aufgrund ihrer 9 Titel, bei nur 7 Silber und 0 Bronze.

Es gelangten der LG Ohra-Hörsel 7 Gold, 13 Silber und 8 Bronze Medaillen (1999: 8/5/5), also 10 Medaillen mehr zu erkämpfen!

Der Bericht wird etwas unterteilt in die Vereine Eisenach, Gotha & Tambach:

Eisenach:

Leider war die Liste der Ausfälle lang, denn im Lager der LGOH fehlten meist durch Verletzungen oder Krankheit mit Nancy Jung (w 12), Katha-

rina Krug (w 12) und Nathalie Wohlfahrt (w 13) sowie dem Titelverteidiger über 1000 m, Daniel Roschka (m 14), alles Athleten, die zusammen etwa 5 Medaillen angestrebt hatten.

Hinzu kam, daß Hochsprungtalent Mareen Sawitzky (w 12/2000 bereits 1,60 m) nach Krankheit auch enorme Anlaufprobleme hatte und mit ihrem schlechtesten Hochsprungresultat seit 2 Jahren nur über 1,39 m flopte und dann aufgab. Der 4. Rang war dann in einer schwachen Konkurrenz noch relativ gut.

Aber es gab auch positive Überraschungen. So konnte Anne Gräbner (w 14), die in den letzten Wochen auch mit ihrer Form im Hochsprung rang, mit 1,58 m zum 4. Male in Folge Landesmeisterin im Hochsprung werden.

Sie holte zugleich den einzigen Titel nach Eisenach. Noch hochwertiger von der Leistung her müssen die 16,60 m im Kugelstoßen von Alexander Rödiger in der m 15 (D-Kadernorm um 1,60 m überboten, Kreisrekord und PBL) bewertet werden, der hinter dem Landesrekord stoßenden Martin Putze aus Erfurt (17,10 m) Silber holte.

Ebenfalls zu Silber reichten Alexander 40,52 m (PBL) im Speerwurf, während seine 12,40 s (VL 12,39 s) mit Rang 7 über 100 m beachtlich für einen Werfer sind. Katharina Hoth (w 14) tat es Alexander gleich, denn sie warf mit guten 31,93 m im Speerwurf ebenfalls auf den Silberrang und näherte sich der D-Kadernorm bis auf 2,07 m. Im Hochsprung wurde sie mit 1,52 m 5. Einen hervorragenden 3. Platz gab es für die 15-jährige Julia Kneise über 2000 m in 7:32,57 min.

Damit qualifizierte sie sich genauso wie Elisabeth Hohmann (w 14), die als Neueinsteigerin auf Anhieb über 800 m in guten 2:30,7 min 4. wurde, sowie Mareike Dell (w 15/300 m Platz 5 in 45,18 s/PBL) für die 4. Mitteldeutschen Meisterschaften am 8. Juli 2000 in Jena.

Dort dürfen die jeweils 6 besten Sportler (A-Schüler 14/15) pro Disziplin aus den Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen um den Titel "Mitteldeutscher Schülermeister" kämpfen.

Bis auf Mareike Dell, die am 8. Juli einen Straßenlauf vorzog, gingen die anderen qualifizierten Sportler der LGOH an den Start.

Mit diesen 6 A-Schülern konnten sich alle gestarteten Eisenacher auf

Finalplätzen (bis Platz 8) plazieren, lediglich Anne Meister (w 14) gelang dies über 800 m nicht, wie auch Daniela Hänsel (w 14) über 100 m und im Kugelstoß.

Gaststarterin Franziska Busch (Elisabeth-Gymnasium/LGOH), die von Hause aus Schwimmerin ist, wurde im Hochsprung in PBL (1,52 m) 7. im Hochsprung.

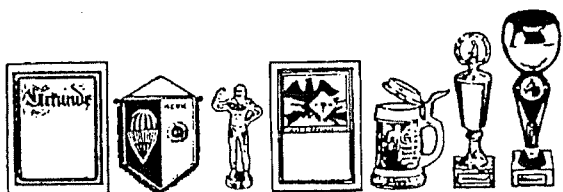
Bei den B-Schülern konnten sich nach den oben genannten Ausfällen nur wenige Athleten gut darstellen. Am Überzeugtesten waren die Gaststarter vom Elisabeth-Gymnasium/LGOH Anne Hauéis und Markus Stieler. Während Schwimmerin Anne Hauéis (w 12) über 800 m die 800 m Spezialistinnen in 2:33,96 min und Silber verblüffte, konnte Markus Stieler (m 12) im Ballwurf mit 49,50 m die Bronzemedaille erringen.

Fast zufrieden zeigte sich Anne-Kathrin Reusche, die in der w 12 über 800 m in PBL von 2:35,56 min auf den 4. Rang kam. Mareen Sawitzky (w 12) schaffte neben dem 4. Platz im Hochsprung (s.o.) im Diskuswurf noch Platz 5. Stefanie Ortlepp (w 12) wurde über 75 m in PBL von 10,76 s gute 7.. Während in der AK 13 nach dem Ausfall von Nathalie Wohlfahrt nicht ein Starter in der AK 13 von Eisenach am Start war, waren auch die Jungen der m 12 fast ein Totalausfall, wenn da nicht Julius Rinke noch über 2000 m in 7:37,52 min und Rang 5 gewesen wäre.

Das Fazit lautet für Einheit Eisenach: gute A-Schüler (14/15), ein schwacher Jahrgang der AK 13 und ein geschwächter Altersjahrgang der AK 12 durch Verletzungen und Krankheit. Somit können die 1 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze nur als befriedigendes Resultat aus Eisenacher Sicht gelten.

Tambach:

Bei der m 14 holten sich bereits am 18.6.2000 in Jena die Tambacher Sportler Philipp Luther (Silber mit 24,36 m) und Manuel Albrecht (Bronze mit 14,76 m) Medaillen im Hammerwurf ab. Marcus Schmidt holte mit 1,58 m im Hochsprung und mit 37,14 m im Speerwurf Silber. Ebenfalls auf Platz 2, und das gleich 3 x, kam Philipp Luther im Kugelstoßen der m 14 mit 12,32 m, im Speerwurf (41,51 m) und im Diskuswurf mit 34,06 m.



Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln

Urkunden, Medaillen

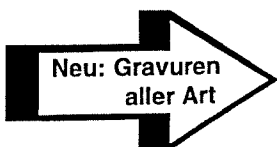
Sportbekleidung + Beflockung

Sportgeräte

für Sportplätze und -hallen

Fahnen

Vereins-, Verbands + Landesfahnen



Werner Kämpfer
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax:
036 24/40 27 37

Gothaer

Versicherungen

Versicherungen

Bausparen

Finanzierungen

Geldanlagen

GENERALAGENTUR DIETER SCHLOTTKE

Bürozeiten:

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Donnerstag 14 - 18 Uhr

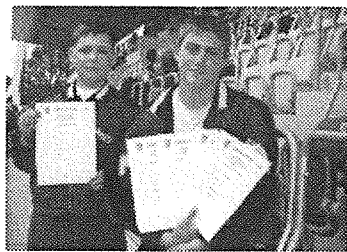
sonstige Termine nach Vereinbarung

Dorotheenstraße 1a · 99867 Gotha

Telefon/Fax 036 21/75 10 41



Marcus Schmidt M13
Vizemeister Hoch/Speer



Philipp Luther M14
Manuel Albrecht M14

Carolin Luther (w 12) kam im Kugelstoßen mit 7,76 m wie auch im Diskuswurf (20,62 m) auf Rang 3.

Gotha:

Eric Gielow (m 12) wurde Landesmeister über 2000 m in 7:00,09 min und Johannes Stephan wurde 4. (7:24,22 min).

Über 1000 m wurde Johannes Stephan über 1000 m 5. (3:12,36 min). Eric Gielow kam in 3:15,69 min auf Rang 6 (beide m 12).

Weiterhin konnten Eric Gielow und Johannes Stephan noch jeweils eine Bronzemedaille über 60 m Hürden erringen (10,20 s/Gielow) und im Hochsprung (1,38 m/Stephan).

In der m 13 wurde Steve Schnauß über 1000 m knapp auf den Silberrang verwiesen (2:55,51 min), aber über 2000 m siegte er souverän in 6:25,14 min, während Benjamin Spehrl in 7:52,44 min 6. wurde.

Kevin Schneider erreichte im Weitsprung mit 5,74 m einen Silberrang. Richard Stegmann war in der m 14 mit 1,56 m im Hochsprung (Rang 5) nicht zufrieden.

Tilo Wagner (m 15) freute sich hingegen über 300 m Hürden in 43,84 s über Silber ebenso, wie Jan Volbeding im Dreisprung (12,02 m) über Gold, zu der noch ein 5. Platz im Weitsprung (5,99 m) kam.

In der w 14 wurde Anja Winter in 2:21,3 min Landesmeisterin über 800 m, während es im Weitsprung mit 5,09 m ebenso zu Rang 4 reichte, wie im Speerwurf mit 29,02 m.

3. Mitteldeutsche Meisterschaften der AK 14/15 in Jena (8.7.2000)

"Goldenes" Wochenende für die LGOH bei den 3. Mitteldeutsche Meisterschaften

In Jena fanden die mittlerweile 3. Mitteldeutschen Meisterschaften der Altersklassen 14 und 15 statt. Sie umfassen mit Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt 3 der insgesamt 20 Landesverbände des DLV (Deutscher Leichtathletikverband). Startberechtigt sind die 6 besten Sportler/Disziplin und Landesverband in ihrer AK.

Die LG Ohra-Hörsel erwies sich mit seinen 14 qualifizierten Sportlern der A-Schüler (14/15) mit 2 x Gold und 2 x Silber als außerordentlich erfolgreich und untersetzte dies mit 3 x Platz 4, 2 x Platz 5 und 1 x Platz 6, 2 x Platz 7 und 1 x Platz 8.

Lediglich Elisabeth Hohmann (w 14) 4. über 800 m und Mareike Dell (w 15) 5. über 300 m von Thüringen nahmen ihr Startrecht nicht wahr, wobei Letztere am gleichen Tag als 6. Sportlerin vom SV Einheit Eisenach die hohe D-Kadernorm knackte.

Mareike lief in Hessen über 5 km 19:33,8 min, fehlte andererseits zum Jahreshöhepunkt der A-Schüler in Jena.

So schaffte die LG Ohra-Hörsel immerhin 61 Punkte (Rang 1 = 8 Punkte... Rang 8 = 1 Punkt).

Ganz erfreulich die Tatsache, daß die 2 Goldmedaillen durch Sportler des SV Einheit Eisenach/LG Ohra-Hörsel errungen wurden. Während Landesmeisterin Anne Gräbner (w 14) (wie auch bei den Landesmeisterschaften mit 1,58 m) den Titel im Hochsprung errang, dabei aber durch Dauerregen eine bessere Höhe nicht erreichen konnte, überraschte Vizelandesmeister Alexander Rödiger (m 15) sämtliche Teilnehmer. Er steigerte seine PBL der Vorwoche von 16,60 m, die er hinter dem Favoriten und mit 17,10 m Landesrekord stoßenden Martin Putze aus Erfurt aufgestellt hatte, auf den neuen Thüringer Landesrekord von sage und schreibe 17,88 m!!! und sorgte damit für die Topleistung der gesamt-

ten Titelkämpfe!

Während Anja Winter (w 14) über 800 m in 2:20,4 min ebenso Silber holte wie Jan Volbeding (m 15) im Dreisprung (12,30 m), schaffte der ebenfalls aus Gotha stammende und für die LGOH startende Kevin Schneider mit 5,82 m im Weitsprung den 4. Rang und als 5. Gothaer die D-Kadernorm. Katharina Hoth (w 14) verfehlte mit Rang 4 im Speerwurf (33,28 m/PBL) die D-Kadernorm nur um 72 cm.

Philipp Luther (m 14) wurde im Kugelstoßen 4. mit 11,92 m, im Hammerwurf 5. mit 25,12 m, sowie 7. im Speerwurf (38,39 m und 8. im Diskuswurf (31,67 m). Platz 7 steuerte Manuel Albrecht im Hammerwurf der m 14 mit 14,32 m bei.

Julia Kneise (w 15) - beide vom SV Einheit Eisenach/LG Ohra-Hörsel - als Bronzemedailengewinnerin Thüringens über 2000 m angereist, unterbot knapp die 7:30 min Marke und wurde in der Zeit 7:29,7 min in einem starken Feld 10.

Robert Gielow wurde in 2:44,7 min 5. vor Ruben Gebh in 2:46,9 min (6.) in der m 15 über 1000 m.

Westthüringer Meisterschaften im Mehrkampf der AK 8-12 Erfurt (9.7.2000)

Besonders für die Altersklassen 10-12 ging es um die Erreichung der vom Verband stark erhöhten E-Kadernormen. Die LG Ohra-Hörsel war der erfolgreichste Verein mit 3 mal Gold, 1 Silber und 3 mal Bronze vor dem WSSV Suhl (2,2,0) und dem geschlagenen Team Erfurt (1,5,3).

Noch wichtiger war die Erfüllung von 10 x E-Kadernormen für die LG Ohra-Hörsel, die für Anerkennung und den Fortbestand der Talentleistungszentren in Gotha und Eisenach von existenzieller Bedeutung sind. Allerdings entfielen auf den SV Einheit Eisenach/LG Ohra-Hörsel nur 2 E-Kader, während sich Gotha über 8 x freuen konnte.

Es gab folgende Erfolge:

Laura Schlegel (w 8) wurde mit 953 Punkten 3. im Dreikampf (8,86 s, 3,34 m, 21,50 m), vor Nathalie Trillitsch (906 Punkte/8,89 s, 3,20 m, 19,50 m).

Romy Engelhaupt (w 9) holte sich ebenfalls die Bronzemedaille. Sie erreichte 1427 Punkte im Vierkampf (8,94 s, 3,53 m, 26,00 m und 2:52,28 min). Julia Finger kam auf Platz 6 mit 1331 Punkten (8,71 s, 3,51 m, 17,50 m, 2:54,99 min).

Westthüringer Meisterin wurde die 10-jährige Katharina Rose (Eisenach/LGOH) mit 2110 Punkten im Fünfkampf, mit denen sie die E-Kadernorm um 110 Punkte übererfüllte. Ihre Leistungen waren durchweg ausgezeichnet, allem voran ihre PBL im Weitsprung mit 4,22 m, während über 50 m - 8,00 s, 60 m Hürden - 11,31 s, Ball - 26,50 m, 800 m - 2:46,44 min der Grundstock für den Sieg gelegt wurde. Auf die Plätze 3 und 4 kamen Lisa Anders (2088 Punkte/ 8,00 s, 3,99 m, 11,58 s, 29,50 m, 2:53,73 min) bzw. Saskia Fiedler (2036 Punkte/ 8,10 s, 3,90 m, 11,68 s, 29,50 m, 2:53,73 min), die alle die E-Kadernorm schafften.

Ganz überlegen siegte Laura Breitsprecher in der w 11 mit E-Norm von 2670 Punkten (7,30 s, 5,11 m, 9,87 s, 53,00 m, 2:43,96 min). Auch Julia Albrecht meisterte als 7. die Norm (2245 Punkte), was auch Anja Labitzke mit 2216 Punkten als 9. gelang.

Toll der Sieg vom Tambacher Ingo Stötzer in der m 9 mit 1398 Punkten im Vierkampf (8,45 s, 3,82 m, 38,00 m, 3:34,22 min) und dem 5. Rang von Martin Brieger (m 9) mit 1297 Punkten (8,00 s, 3,64 m, 33,50 m, 4:03,12 min).

Bei der m 10 wurde Stefan Gnerlich mit 1875 Punkten (7,75 s, 4,19 m, 11,22 s, 40,50 m, 3:56,12 min) im Fünfkampf 5. (E-Kadernorm). Die E-Kadernorm schaffte auch Johannes Schulze in der m 11 als 5. mit 2016 Punkten (8,03 s, 4,52 m, 10,27 s, 42,50 m, 3:36,58 min). In der m 12 erreichte als 8. Gothaer Sportler an diesem Tag Eric Gielow (m 12) die E-Kadernorm mit 2242 Punkten, die zu Silber reichten (11,07 s, 4,86 m, 10,27 s, 43,50 m, 3:17,34 min).

Die Eisenacher 2. E-Kadernorm erfüllte Rens van Nieuwenhove (m 11) mit 2000 Punkten (Norm 1950) und folgenden Einzelwerten: 50 m - 7,82 s, Weit - 4,14 m, 60 m Hü - 11,00 s, Ball - 37,50 m, 1000 m - 3:16,62 min. Insgesamt



Ingo Stötzer M9
Melanie Straub W8

wurde Rens 7..

Relativ knapp an der Norm vorbei parkte Jessica Elsner (w 10), die diese auf Rang 14 mit 1936 Punkten um 64 verfehlte und Nancy Jung, Mareen Sawitzky und Anne-Kathrin Reusche in der w 12. Nancy Jung, die durch eine Prellung in der Schule noch 1 Woche vor dem Wettkampf an Krücken ging und auf die Einzellandesmeisterschaften verzichten mußte, hatte bei den Landesmeisterschaften der w 12 im 5-Kampf die hohe E-Kadernorm von 2350 Punkten lediglich um 42 Punkte verfehlt. Trotz schmerzhaften Fußes ging sie an den Start und stellte auf Anhieb ihren 60 m Hürden-Kreisrekord in 10,38 s ein und kämpfte sich bis zu den 800 m heran. Doch als ihr vor der letzten Disziplin 39 Punkte fehlten, verzichtete sie auf die 800 m um den Fuß zu schonen. Mareen Sawitzky, die in Zeulenroda bei den Landesmeisterschaften mit 2078 Punkten (21.) ebenso enttäuscht hatte wie Anne Reusche als 24. mit 2020 Punkten, konnten sich gewaltig steigern. Mareen lief über 75 m in 11,37 s, 800 m in 2:55,32 min und über 60 m Hürden in 11,07 s PBL, warf den Ball 41,00 m weit und sprang als 2. Beste 4,56 m weit und steigerte sich um 191 Punkte. Doch mit 2271 Punkten wurde sie 9. und verfehlte die E-Kadernorm erneut, wenn auch knapp, um 79 Punkte. Anne Reusche steigerte sich (u.a. Weit 4,38 m - PBL) um 166 Punkte und wurde mit 2186 Punkten 14. und verfehlte die Norm um 164 Punkte. Auch Julius Rinke (m 12) gefiel mit Rang 11, verfehlte aber mit 1856 Punkten ebenso die Norm um 144 Punkte. Im Rahmenprogramm absolvierten die A-Schüler (14/15) noch einen Blockmehrkampf. Dabei konnte Katharina Hoth im 3. Anlauf endlich die Norm für die Deutschen Schülermeisterschaften im Blockmehrkampf (12./13. August Vaterstetten) meistern und qualifizierte sich nach den Einheit Sportlern Alexander Rödiger (m 15/Block Wurf) und Anne Gräbner (Block Sprint/Sprung) im gleichen Block wie Anne mit 2452 Punkten (Norm 2400) als 7. Sportlerin der LG Ohra-Hörsel für die "Deutschen". Sie siegte in Erfurt und erreichte folgende Einzelwerte: 100 m - 14,64 s, 80 m Hü - 14,35 s, Weit 4,83 m - PBL, Hoch - 1,56 m - PBL, Speer - 29,50 m.

Auszug aus der Presse:

VORSCHAU:

An diesem Wochenende finden die Deutschen Jugendmeisterschaften der A-(18/19) und B-Jugend (16/17) in Dresden statt. Die LG Ohra-Hörsel stellt mit 8 qualifizierten Sportlern so viele Jugendliche wie noch nie! Besonders Christoph Gernand (16) hat eine exklusive Visitenkarte bei sich, er führt in 49,83 s die Deutsche B-Jugendbestenliste über 400 m an! Die LG Ohra-Hörsel strebt 2 Finalplatzierungen (Platz 1-8) an.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Dresden (14.-16.7.2000)

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dresden waren 8 Sportler der LG Ohra-Hörsel qualifiziert, von denen alle bis auf Jan Merten (18/Verzicht wegen Formschwäche nach Verletzung) am Start waren. Insgesamt war es für Thüringen ein Riesentriumph, denn mit 7 Gold, 9 Silber und 11 Bronze, sowie 252 Punkten wurde ein Glanzresultat erzielt. Thüringen gewann unter 20 Landesverbänden die Deutsche Gesamtwertung im Nachwuchs! (1999 war Thüringen mit knapp 200 Punkten 4. geworden).

Auch die LG Ohra-Hörsel hatte Anteil am Erfolg.

Besonders schwer hatten es die 16-jährigen Jungen in der B-Jugend (16/17), da sie erstmals an Deutschen Jugendmeisterschaften teilnahmen und noch im jüngeren Jahrgang sind. Tom Reinel war als 19. Bester gemeldet, aber seine Muskelentzündung machte sich im Rennen wieder bemerkbar, so daß er in 59,33 s nur 32. wurde. Bruder Tim war als 29. Bester gemeldet und arbeitete sich trotz knapp verpaßter PBL, die bei 57,35 s steht, in 57,93 s auf den 21. Platz vor. Markus Merten wurde im Hochsprung mit 1,85 m 13.. Kleiner Trost für diese 3 jungen Männer ist die Tatsache, daß sie in ihrem Jahrgang immerhin folgende Platzierungen belegten: Merten - 2., Reinel, Tim 5. und Reinel, Tom - 8., womit das Ziel für 2001 eindeutig lautet: Finalplatzierung (1.-8.), Matthias Kahl (17) kam über 400 bei der mJB nicht über den Vorlauf hinaus.

Anne Osdrowski (19) wurde bei ihrer letzten Jugendmeisterschaft über 400 m in 58,92 s respektable 20..

Nicole Abram (17) wurde über 800 m bei der wJB (16/17) gute 8. in 2:15,58 min (VL 2:14,27 min).

Für die Topleistungen sorgte jedoch der Eisenacher Christoph Gernand. Der 16-jährige qualifizierte sich mit der 5. besten Zeit von 50,52 s über

400 m für den Endlauf der B-Jugend und sorgte im Endlauf mit der famosen Zeit von 49,07 s (Bundeskadernorm ist 50,60 s) und der Silbermedaille für seinen bislang größten Erfolg.

Tags darauf verpaßte er über 200 m den A-Endlauf unter 71 Startern um 8/100 sec. in 22,62 s, konnte sich aber im B-Endlauf (Platz 9-16) als Sieger auf tolle 22,26 s (Bundeskadernorm 22,45 s) steigern und hätte mit dieser Zeit im A-Endlauf die Silbermedaille erringen können. Viel wichtiger aber war die Berufung in die U 18 Nationalmannschaft und den Länderkampf gegen Gastgeber Frankreich in Saint Jean de Cruz, GB, Tschechien mit der BRD.

Damit ist Christoph Gernand auch langfristiger Kader für die U 18 Weltmeisterschaft 2001 in Debrecen (Ungarn). Einziger Haken ist die Tatsache, die der Bundestrainer mit völlig unverständlichen Kopfschütteln quittierte, das Eisenach immer noch keine Tartanrundbahn hat. Das Problem stand schon 1995 mit der Berufung von Elena Herzenberg in den Bundeskader, zu denen später Benito Dell und Sascha Mäder stießen. Christoph Gernand ist seit 5 Jahren der 4. Eisenacher Bundeskader, doch nirgends in der Bundesrepublik gibt es eine vergleichbare heruntergekommene Laufbahn in der Kommune. Alle Bundeskader finden in ihrer Kommune ein Tartanstadion vor, außer in Eisenach. Diesen Mangel zu beheben, wäre nicht zuletzt durch die Berufung von Gernand in den Sprintbundeskader mehr als überfällig in dieser Stadt! Aber wenn 10 Jahre nach der Wende immer noch keine konkrete Absicht der Stadt vorliegt das Stadion zu sanieren, obwohl es in den Parteiprogrammen aller führenden Parteien dieser Stadt steht, kann man nur mangelndes Engagement vermuten!

P. Grüneberg

Deutsche Meisterschaften der Erwachsenen in Braunschweig 29./30.7.2000

und weitere Meisterschaften

VORSCHAU:

Am Wochenende finden in Braunschweig die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen in der Leichtathletik statt. Während es für die Spitzenasse die letzte Chance ist auf den Olympiazug aufzuspringen, geht es für die meisten Teilnehmer natürlich um gute Platzierungen und Medaillen. Für die beiden Spitzensportler der LG Ohra-Hörsel, Konstantin Krause und Andy Dittmar, geht es um beides.

Zum einen wollen sie ihre letzte Chance nutzen, eventuell doch noch die Olympianorm zu packen, was aber sehr schwer wird. Denn die Saisonbestleistung von Konstantin Krause beträgt im Weitsprung 7,94 m (Norm 8,05 m) und von Andy Dittmar im Kugelstoßen 19,11 m (Norm 19,80 m).

Auf alle Fälle geht es aber um vordere Platzierungen, denn Krause war 1999 mit 8,21 m Deutscher Meister und Dittmar liebäugelt mit einer Bronzemedaille nach Rang 4 vor einem Jahr im heimischen Erfurt.

Für die Nachwuchssportler wird erst einmal eine 4-wöchige Wettkampfpause eingelegt, außer für die Kadersportler, die noch Süddeutsche Meisterschaften (Fulda), Deutsche Juniorenmeisterschaften (Jena) und Deutsche Schülermehrkampfmeisterschaften (Vaterstetten) im August haben. An diesem Wochenende startet Christoph Gernand in der U 18 Nationalmannschaft in Frankreich über 800 m, während in Fulda Alexander Rödiger Süddeutscher Meister der m 15 im Kugelstoßen werden möchte. In Vaterstetten wird er ebenso im Blockmehrkampf Wurf am Start sein, wie 4 andere Sportler der LG Ohra-Hörsel, die die hohen Normen meisterten (Gräbner, Wagner, Hoth, Winter).

BERICHTE:

Zum Saisonhöhepunkt gingen für die Leichtathleten der LG Ohra-Hörsel fast alle Ziele in Erfüllung, denn es gab erstmals bei Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen 2 Medaillen, zu denen noch ein Süddeutscher Schülermeister und eine Bronzemedaille dazukamen, die durch zwei Süddeutsche Juniorenvizeameistertitel ergänzt wurden. Außerdem gelang es Christoph Gernand beim Länderkampf der U 18 in Frankreich, den die BRD gewann, im Ensemble von jeweils 2 Startern vom Gastgeber, Frankreichs, Tschechiens und der BRD, unter 8 Startern über 400 m in guten 49,70 s Dritter zu werden. Damit schloß der 17-jährige Deutsche B-Jugendvizemeister die Hauptsaison ab und ging in den verdienten Urlaub. In Braunschweig fanden die 100. Deutschen Leichtathletikmeisterschaften statt. Sie standen unter dem besonderen Stern, daß sie die letzte Gelegenheit boten, sich noch für die Olympischen Spiele in Sydney zu qua-

lizieren. Die beiden Vorzeigethleten der LG Ohra-Hörsel, der Titelverteidiger im Weitsprung von 1999 und der Hallensaison 2000, Konstantin Krause und der Vorjahresvierte Andy Dittmar im Kugelstoßen, hatten in der Wintersaison die Olympianorm (8,05 m Weit, 19,80 m Kugel) beide sicher überboten. Allerdings kamen beide schwer in die Freiluftsaison und so steigerten sie sich zum nationalen Höhepunkt enorm, verfehlten aber trotzdem knapp das Olympiaticket. Konstantin Krause wurde hinter Kofi Amah Prah aus Berlin (8,11 m) mit Jahresbestweite von 7,95 m Deutscher Vizemeister und verfehlte die O.norm um lediglich 10 cm. Andy Dittmar schaffte endlich bei den Erwachsenen seine erste Meisterschaftsmedaille und wurde mit 19,26 m guter Dritter, wobei ihm auch nur 54 cm für das große Ziel Olympia fehlten. Dennoch stellen diese Silber- und Bronzemedaille eine ganz ausgezeichnete Bilanz für die LG Ohra-Hörsel dar. Auch wenn aus Thüringen nur Nils Schuhmann und Falk Balzer für Olympia qualifiziert waren, schaffte die Jugend eine Sensation, denn unter 20 Landesverbänden wurde Thüringen in der Gesamtbilanz (1.-8.) im DLV bester Landesverband (1999- 4.). Es wurde also eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit wie noch nie geleistet. Daran kann man ermes- sen, wie wertvoll eine vordere Platzierung in Thüringen ist!

In Fulda fanden am Wochenende des 5./6.8.2000 die Süddeutschen Meisterschaften der Schüler m/w 15 und der Junioren (20-22/mit Startrecht der Jugend 16-19) statt. Zum Süddeutschen Verband zählen 11 von 20 Deutschen Landesleichtathletikverbänden, so daß der inoffizielle Begriff "Halber Deutscher Meister" durchaus verständlich erscheint. Alexander Rödiger (15/SV Einheit Eisenach/LGOH) unterstrich als Mitteldeutscher Meister (Thü, Sa, Sa-Anh.) auch in Süddeutschland seine dieses Jahr gewonnene Ausnahmestellung und siegte mit 17,64 m überlegen, denn der Zweite lag über 2 m hinter ihm.

Im Diskuswurf steigerte er seine PBL erstmals über 40 m und so konnte er mit 45,58 m Dritter werden.

Nicole Abram (17) spielte im Konzert der Juniorinnen (bis 22) eine hervorragende "Geige", stellte sie in 2:12,36 min über 800 m eine neue PBL

auf. Die 8. der Deutschen B-Jugendmeisterschaft wurde so Vizemeisterin von Süddeutschlands Juniorinnen.

Ebenfalls Zweite wurde Aline Schäffel nach langer Verletzung mit 14,61 m im Kugelstoßen, womit sie ihre PBL von 1999, mit denen sie 6. bei den Junioreneuropameisterschaften wurde, noch um 1,00 m verfehlte.

In Jena wurde sie 4. bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften (19./20.8.2000) 4. mit ansprechenen 15,28 m.

Wenig später gelang es ihr, mit 15,71 m ihre PBL aus dem Vorjahr um 10 cm zu steigern und sich die B-Kaderzugehörigkeit weiter zu sichern. Bei den Junioren wurde Mario Hasler (22) in seinem letzten Juniorenjahr guter 5. im Weitsprung mit 6,61 m.

CATERING

LEHMANN

VERANSTALTUNGSSERVICE

Michael-Altenburg-Weg 21 • 99100 Alach
 Tel.: 036208-70911 • Fax: 036208-70911 • Funk 0172-3601511

Nudelgerichte der besonderen Art

Genießen Sie
die große Vielfalt
hausgemachter
Nudeln...

...im Sommer
auch im Biergarten

in
Gotha

täglich
ab 11.00 Uhr




nudelhaus

Rosengasse 3 • 99867 Gotha
zwischen Schwabhäuser & Siebleber Straße
Tel. 0 36 21/3 61 40

Jugend (16-19) gesamt
(mit langen Staffeln, ohne Mehrkampf)

1. Team Erfurt	25	21	12	18/25/18	-4.
2. TuS Jena	16	13	12	21/11/11	-1.
3. LG Ohra-Hörsel	8	6	7	11/ 8/ 7	-3.
4. Großengottern	8	6	4	2/ 6/ 3	-2.
5. Sondershausen	3	0	1		
6. Motor Arnstadt	3	0	0		
7. Sömmerda	2	3	1		
8. LG Altenb. Land	2	2	2		
9. Weimar	2	0	1		
10. 1. SV Gera	1	3	0		
Mühlhausen	1	3	0		

Schüler (12-15) *
(mit langen Staffeln, ohne Mehrkampf)

* (1999 nur AK 13-15)

1. Team Erfurt	29	19	16	18/21/17	
				(LAC/LG)-2. (LAC)	
2. TuS Jena	24	22	15	21/15/12	-1.
3. LG Altenb. Land	9	7	0		
4. LG Ohra-Hörsel	7	13	8	8/ 5/ 5	-3.
5. HSG Nordhausen	6	1	2	2/ 0/ 0	
6. ASV Erfurt	4	5	5		
7. 1. SV Gera	3	4	2	6/ 5/ 3	-4.
8. Mühlhausen	2	7	3		
9. Mechterstädt	2	3	0		
10. 1. Suhler SV	2	2	2		
11. Apolda	2	1	2		
12. Sömmerda	2	1	1		

13. WSSV Suhl	2	0	5
14. Ilm., LG Südharz	2	0	1
16. LAV Nordhausen	1	3	3
17. Gym. Eisenberg	1	1	3
18. Schmalkalden	1	1	2
19. Stadtilm	1	1	1
20. Großeng., Crock	1	0	1
22. Herrmannsacker	1	0	0
23. Weimar	0	2	4
24. Hermsdorf	0	2	2
25. Bad Frankenh.	0	2	0

GESAMTMEDAILLEN Schüler, Jugend und Erwachsene
(Einzelmeisterschaften mit Staffeln, ohne Mehrkampf/ohne Senioren)

1. TEAM Erfurt	62	44	28		
	1999		1998		1997
	30/28/19	-2.	(LAC) 42/36/17		45/43/27
2. TuS Jena	49	44	29		
	1999		1998		1997
	56/32/27	-1.	51/35/35		59/30/30
3. LG Ohra-Hörsel	16	19	17		
	1999		1998		1997
	22/14/14	-3.	28/27/19		27/20/17
4. Creaton Großeng.	16	8	5		
	1999		1998		1997
	15/11/ 7-4.		20/10/ 5		
5. LG Altenb. Land	11	9	2		
6. HSG Nordhausen	6	1	2		
7. Motor Arnstadt	5	0	1		
8. 1. SV Gera	4	7	2		
9. ASV Erfurt	4	5	5		
10. Sömmerda	4	5	8		

**Sponsor der Leichtathletikgemeinschaft
Ohra - Hörsel**

**Neubau
Modernisierung
Generalauftragnehmer**



Suhler Straße 4 • 99885 Ohrdruf • Tel. 0 36 24/31 27 67



**Zimmereiarbeiten
Ingenieurholzbau
Dämmarbeiten
Holzhandel**

Waldstraße 180 • 99885 Ohrdruf • Telefon 0 36 24/31 24 85 • Telefax 0 36 24/31 11 55

Gegenüber 1999, als es nur die "Großen 4" gab, die über 10 Titel holten, gesellte sich nun die erstarkte LG Altenburger Land dazu. Das durch den Zusammenschluß gestärkte Team Erfurt verdrängte den TuS Jena von seinem jahrelang angestammten Platz 1, hielt aber dennoch sein Niveau mit deutlichem Abstand zur LG Ohra-Hörsel, die Mühe hatte, erneut Creaton Großengottern auf Rang 4 zu verdrängen. Die LG Ohra-Hörsel holte 2000 zu wenig Titel, während Großengottern mit nur 1 mal Gold und 1 mal Bronze im Schülerbereich, kaum eine Basis im unteren Bereich aufzuweisen hat. Die folgenden Vereine haben ab Rang 6 fast nur Stärken in einem Altersbereich durch einzelne Leistungsträger.

Mehrkampf (Schüler 12-Erwachsene)

				1999
1. TuS Jena	7	8	3	7/8/0 -1.
2. Team Erfurt	4	3	4	3/1/3 (LAC, LG,ASV) -6.
3. ASV Erfurt, 1. Suhler SV & Zeulenroda	1	0	0	2/0/0 (ASV) -2.
6. LG Ohra-Hörsel	0	1	2	0/0/1 -6.
7. Apolda	0	1	1	
8. Bürgel, Weimar	0	0	1	

Block-Mehrkampf (12-15) *

* (1999 nur AK 14/15)

1. Team Erfurt	8	7	4	6/6/6 (LAC) -1.
2. TuS Jena	5	7	1	6/2/6 -2.
3. LG Ohra-Hörsel	5	0	2	2/2/2 -3.
4. Mühlhausen	1	1	2	
5. Mechterstädt, WSSV Suhl	1	1	1	

7. LG Altenb. Land	1	0	3
8. 1. Suhler SV, Sömmerda	1	0	0

Interpretation der Medaillenspiegel der Freiluftmeisterschaften:

Die LG Ohra-Hörsel konnte sowohl im Mehrkampf, als auch im Blockmehrkampf wieder an stärkere Jahre zuvor anknüpfen und sich gegenüber 1999 medaillenmäßig verbessern, was sich aber nicht in der Platzierung ausdrückte.

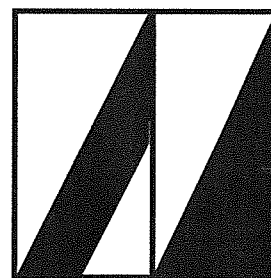
Ansonsten hat die LG Ohra-Hörsel ihren Gesamtplatz 3 halten können, hat aber an Boden zu Jena und Erfurt verloren und den Vorsprung auf Großengottern verringert. Stärken lagen in punkto Medaillenspiegel, die man nicht überbewerten darf, aber die dennoch Tendenzen aufzeigen, bei der B-Jugend und den Schülern (wenn auch im Schülerbereich durch nur 7 Titel Rang 3 an Altenburg abgetreten werden mußte).

Schwächen stellt die Ausbeute der A-Jugend dar (1999 noch stark durch Mäder, Rausch und Portsch) und indiskutabel, wenn auch von geringerer Bedeutung, die Bilanz im Erwachsenenbereich (ohne Krause, Schäffel, Dell). Insgesamt 52 Einzelmedaillen (1999 - 50) und 10 Medaillen im Mehr- bzw. Blockmehrkampf (1999-7) zeigen doch ein stabiles Niveau mit leichter Steigerung, bei Rückgang der Landesmeistertitel (21/2000:24/1999), an.

Medaillenspiegel Westthüringer Meisterschaften Einzel (AK 8-11) und Mehrkampf (AK 8-12) folgt.

Sponsor der Leichtathletikgemeinschaft Ohra - Hörsel

Projektentwicklungs- und Grundstücksverwertungs- Gesellschaft mbH



MAKROBAU

Ohrdruf

Arnstädter Straße 5
99885 Ohrdruf/Thüringen
Tel. 0 36 24 / 3 72 50
Fax 0 36 24 / 31 27 73

Stuttgart

Turnierstraße 3
70599 Stuttgart
Tel. 07 11 / 45 88 60
Fax 07 11 / 4 56 93 02

Pinnwand

Aufmerksam betrachtet Tim Reinel ein Foto, auf dem ein Sprinter ins Ziel läuft. "Bin ich das?" Darauf der Trainer. "Nein, dein Bruder Tom ist das, das siehst Du doch an den Schuhen, er hat "adidas" und Du "asics"!" Tom ruft dazwischen: "Außerdem sieht man den Unterschied an den Muskeln." (Anm.: Auf dem Foto zeichnen sich deutlich die Muskeln ab) Tim schmolzt und gibt sich geschlagen, worauf der Trainer sagt: "Auf dem Bild befindet sich Tom auch gerade in der vorderen Stützphase, weshalb die Muskeln zu sehen sind." Auf einem anderen Bild sieht man Tim in der Flugphase. Plötzlich schlußfolgert er erleichtert: "Ach so, wenn mein Foto auch im Stütz aufgenommen wäre, würde man meine Muskeln auch sehen?" Als der Trainer dies bejaht, zeigt sich bei Tim ein triumphales Lächeln! Darum -keine Angst- Du wächst schon noch Tim!!!

Nancy Jung ruft nach einem Krankenhausaufenthalt (EKG-Kontrolle) beim Trainer an und sagt erfreut: "Also ich habe keinen Herzschlag, das Herz ist OK."

Laura Breitsprecher:
"Der Sieger gewinnt immer!"

Schreibt uns Eure Grüße, kleinen Anekdoten oder Lebensweisheiten oder ruft uns an:
jr Sportstudio · Mauerstraße 36 a · 99867 Gotha · Telefon 036 21/85 07 86

IBS

Leistung verbindet
sowohl im Sport
als auch im Bau

- Tiefbau

Ver- und Entsorgungsleitungen
Deponie- Straßen- und Industrieanlagen

- Hochbau

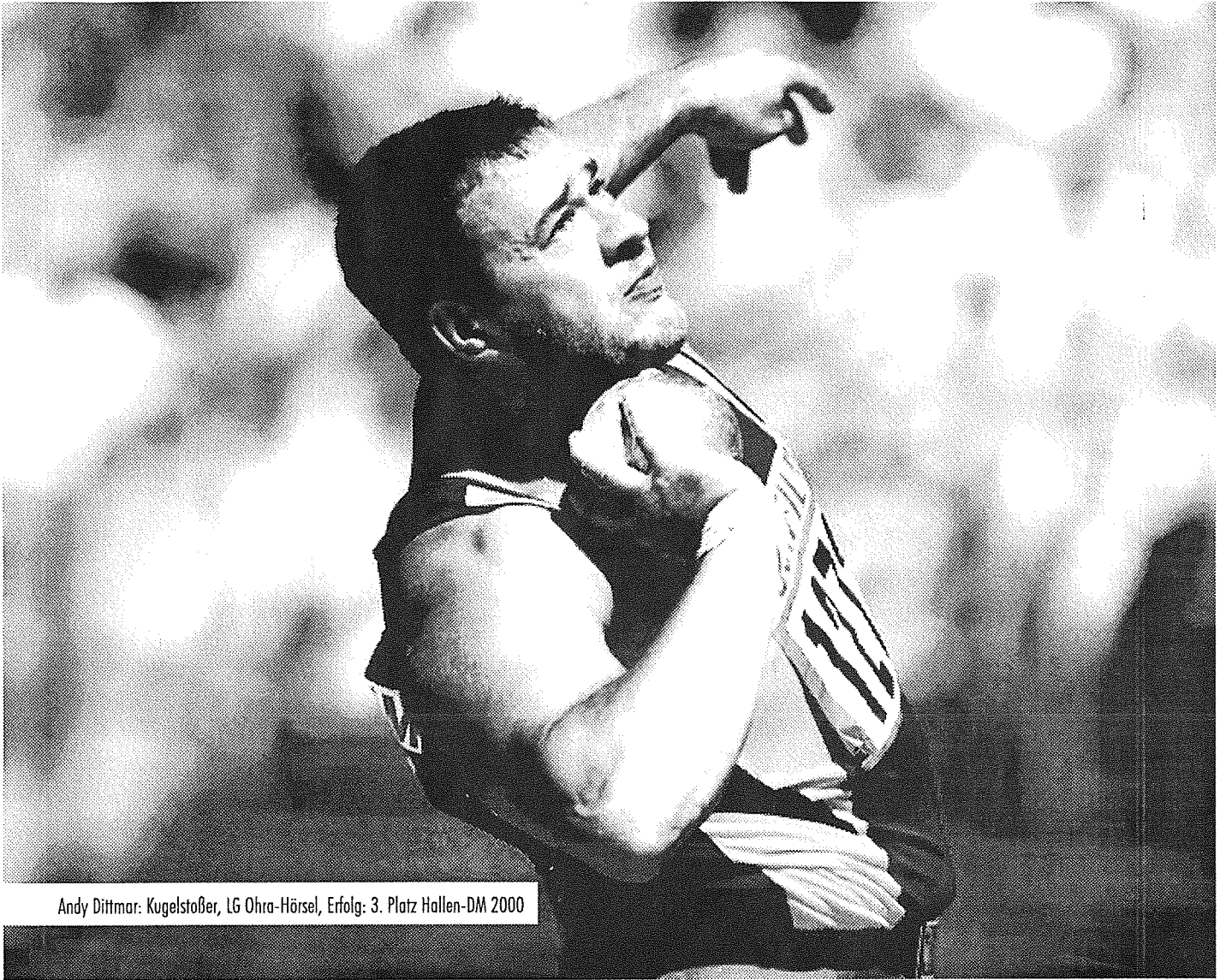
Komplexlösungen im konstruktiven Ingenieurbau
Bau- und Altbausanierungen

IBS Ingenieurbau GmbH

Erfurter Landstraße 31
99867 Gotha

Telefon 0 36 21/4 54 10

Telefax 0 36 21/45 41 41



Andy Dittmar: Kugelstoßer, LG Ohra-Hörsel, Erfolg: 3. Platz Hallen-DM 2000

Erfolgreich sein verlangt, mehr zu tun.

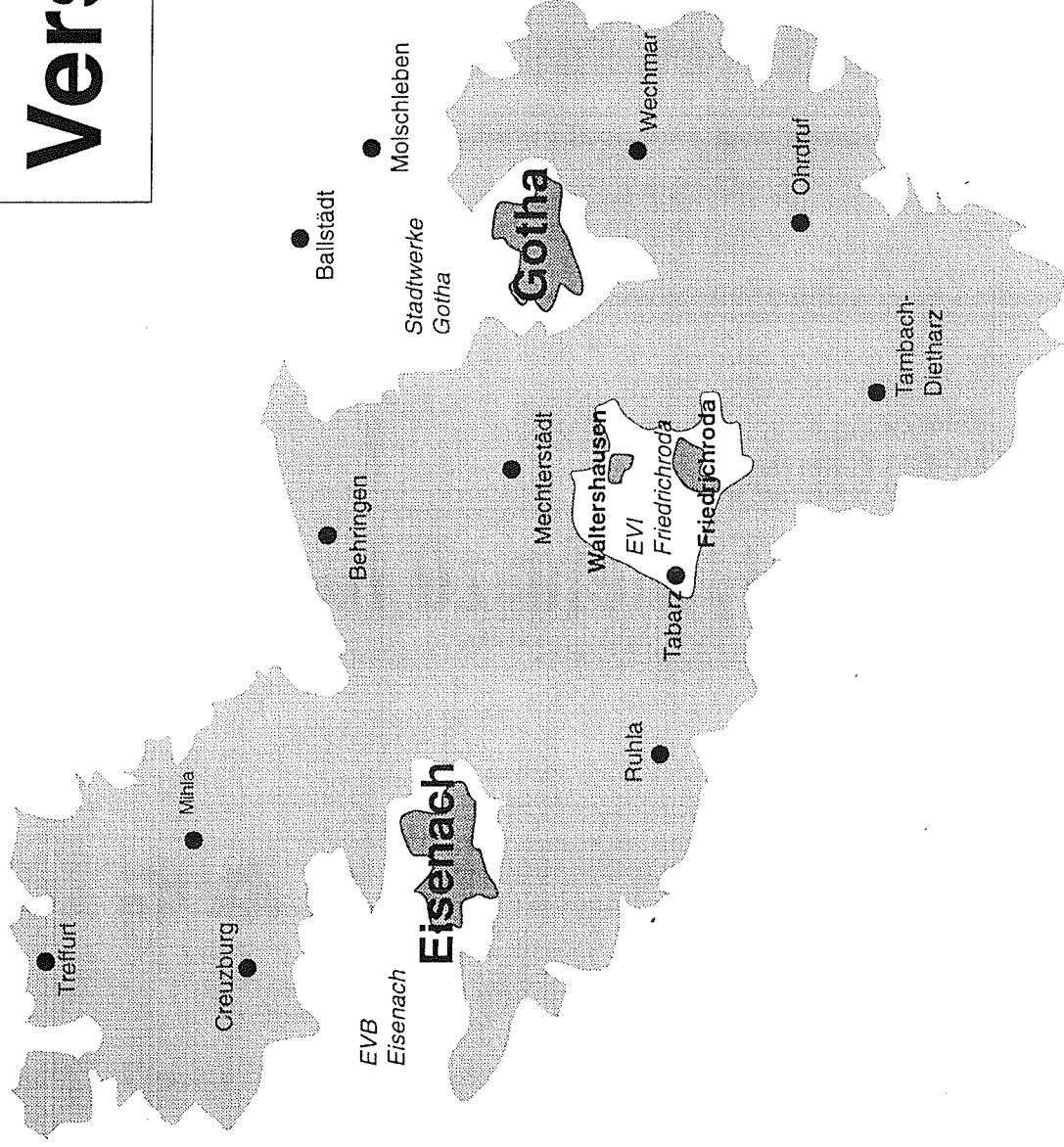
© Antike-erfurt

Nur wer sich selbst fordert und sein Ziel nicht aus den Augen verliert, wird am Ende erfolgreich sein. Große Erfolge erfordern schließlich große Leistungen - und das nicht nur im Sport. Unsere Energie hilft Ihnen dabei.

TEAG
Thüringer Energie AG

TEAG THÜRINGER ENERGIE AG, 99087 ERFURT, SCHWERBORNER STRASSE 30, TEL. 0361/652-0, www.teag.de


Versorgungsgebiet



Ihr Unternehmen für

- Erdgas
 - Flüssiggas
 - Wärme
- im Landkreis Gotha und
dem Wartburgkreis

Am Bahnhof 4
99880 Fröttstädt
Tel.: 0 36 22 / 6 21 - 0
Fax 0 36 22 / 6 21 1 40

ohra hörssel  as

NATÜRLICH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.